

Eine Dame für... !!!

Von CrimsonRedGirl

Kapitel 7: Ein Missverständnis

Weitere Tage waren vergangen, seit dieser eine besonderen Nacht. Und seit dem ging Michelle auf, dass sie immer mehr und mehr das Gefühl hatte, auch hier her zu gehören. Was ihr auch immer mehr und mehr das Gefühl kam, dass sie Hamato Yoshi sehr mochte. Vielleicht sogar liebte. Auch, wenn dies bedeutete, für immer hier zu wohnen und sich zu verstecken. Was Michelle ja eigentlich in den letzten Wochen eh nicht anderes machte, als sich in der Kanalisation aufzuhalten. Und auch immer mehr und mehr gewöhnten sich die Turtles daran, dass die Ratten- Frau bei ihnen bleiben würde. Was allen im Grunde nichts ausmachte, außer Raphael. Der, die mutierte Frau immer noch nicht leiden konnte. Da der rote Turtle auch so überhaupt keine großen Veränderungen mochte.

So, dass fast kein einziger Tag verging in den sich Raphael mit seinen Bruder Leo stritt. Meistens zwar immer über das gleiche Thema, dass Leonardo der Anführer war. Aber auch ab und zu über andere Dinge. Einmal sogar über Donnie's neue Erfindung. Ein komisches Fahrzeug, was er T- Rakete nannte. Oder einmal über Mikey's alberne Streiche, wie mit den Wasserballons. Raph explodierte in den letzten paar Tagen bei jeder kleinen Kleinigkeit. Und keiner wusste genau warum. Selbst Meister Splinter hatte versucht mit dem roten Turtle zu reden. Wo die junge Frau auch heraushörte, dass der Sensai auch streng und zornig werden konnte. Was bei ihm gar nicht so verkehrt war. Denn ohne ein paar strenge Regeln würden die Turtles ja auch kein Benehmen erlernen. Da bemerkte sie auch, dass Meister Splinter nicht mehr ganz so ausgeschöpft war, als sonst. Denn schließlich muss er ja nicht nur, seine Söhne, die Turtles, in der Kampfkunst unterrichten. Sondern er musste auch noch in dem Rest der Erziehung eingreifen, von den vier jungen Teenagern. Die noch ganz am Anfang ihres Lebens standen.

Jedoch hatte Michelle auch immer mehr und mehr das Gefühl, dass es auch ihre Schuld war, dass unter den Brüdern keine Harmonie herrschte. Durch den Turtle Raphael. Was bald soweit ging, dass er sich mal wieder mit seinem blauen Bruder stritt. Welches man im ganzen Versteck hören konnte.

„... Sie ist doch kein schlechter Mensch, Raph. Gib ihr einfach mal 'ne Chance.“ sagte Leo zu ihm. „Warum sollte ich?... Und, sie ist kein Mensch mehr, sondern eine Mutantin. Und dann noch eine Ratte.“ antwortete er. „Du weißt, was ich damit meine. Was ist überhaupt eigentlich dein Problem mit ihr? Sie ist nett... lieb. Und außerdem,... Splinter hat sie sehr gern... Mich würde es nicht wundern, wenn... Na ja,... wenn die beiden zusammen kommen.“ entgegnete der blaue Turtle, mit ein leichtem Schmunzeln im Gesicht. „Die Zwei! Zusammen! Weißt du, dass es ihm auch dann immer

wieder an damals erinnern wird?“ brüllte sein roter Bruder ihn an. „Das ist mir auch bewusst, Raph. Aber hast du auch mal daran gedacht, dass er durch sie auch etwas Glück finden würde.“ erwiderte nun der Anführer wieder. „Und wenn schon? Ich kann sie nicht leiden. Das ist einfach so. Und dagegen kannst du nichts ändern.“ antwortete Raph noch ein Ton schärfer. „Nein. Das kann ich nicht ändern. Sondern nur du selbst. Wenn du Michelle nur eine Chance gibst, einmal.“ erklärte Leonardo ihm, in aller Ruhe. Wobei der Anführer wusste, dass es sonst zu einem großen Krach käme. Wenn er sein Bruder genauso an brüllen würde.

Und in dem Moment, als Raphael nun endgültig ausrastete, da ging die mutierte Frau an einer Tür zum Dojo vorbei. Und hörte, wie der rote Turtle sagte: „Ich kann keine Veränderung leiden. Und wozu brauchen wir Michelle eigentlich? Ich jedenfalls nicht!“ Was der Ratten- Frau dem Atem stocken lies. „Raph! Das ist doch nicht dein Ernst?“ fragte ihn der blaue Turtle , total überrascht.

Der es echt nicht glauben kann, was sein Bruder hier sagte. „Doch! Es ist mein Ernst! ICH HASSE SIE!“ erklärte Raphael ein für alle mal seine Meinung. Was Leo nun richtig erstaunte. Genauso wie Michelle, die weiter zu gehört hatte. Und dies sie sehr tief verletzte. Wodurch die mutierte Frau auch mit einmal davon lief. Aber sie wusste nicht wohin. Weshalb sie plötzlich Splinter in die Arme rannte. Der, mehr als verwundert war, was eben geschah. Aber die Frau nun umarmte, damit sie sich beruhigte. Wobei Michelle die Umarmung erwiderte. Denn egal, wer man war oder wie alt man war. Verletzten kann man jeden, somit auch sie.

„Was ist denn los?“ fragte nun dann Meister Splinter sie. Doch die junge Frau gab keine Antwort, sondern schluchzte einfach weiter. Da merkte er, dass etwas passiert sein musste. Also sagte der Ratten- Mann: „Michelle! Ich mache ihnen erst mal einen Tee. Und dann beruhigen sie sich.“ Woraufhin die Frau nur nickte und ihn ansah. Da strich der Sensai über ihre Wange, um eine Träne weg zu wischen.

Und nach wenigen Minuten war der Tee auch schon fertig. Doch er brachte Michelle auch noch zusätzlich in sein Zimmer. Wo die Ratten- Frau auch ihre Ruhe hatte. Und als der Sensai so im Dojo stand, rief er: „JUNGS!!!“ Jedoch in einem strengen ernsten Ton. Wonach alle vier Turtles auch gleich angelaufen kamen und sie in eine Reihe aufstellten. Denn, wenn der Sensai so rief. Dann wollte es sich keiner mit ihm verscherzen. Und als dann alle vor Meister Splinter standen, da sagte er: „Und nun möchte ich erfahren, was eben passiert ist. Oder wisst ihr nicht, warum Michelle so aufgebracht ist?“ Wobei sich Donnie und Mikey nur gegenseitig ansahen und danach einfach den Kopf schüttelten. Worauf Leo nur erwähnte: „Fragt Raph, was er getan hat. Oder besser, was er gesagt hat.“ In einem sehr genervten Ton. Wodurch Splinter ihn nur ernst anschaute. „Sensai! Ich habe Leo nur meine Meinung über Michelle gesagt... Ich konnte doch nicht ahnen, dass sie es mit bekommt. Ich... Ich...“ gab der rote Turtle nur zurück. „Du hättest ihr aber ruhig eine Chance geben soll'n. So übel ist Michelle gar nicht.“ entgegnete Leonardo wieder. „Ach ja! Du weist, wie ich zu ihr stehe. Und den Grund kennst du auch.“ schrie Raph sein Bruder wieder an. „Genug!“ rief dann Meister Splinter, um für Ruhe zu sorgen.

„Was hast du denn gesagt, Raphael?“ fragte der Ratten- Mann. „Ich... Ich...“ stotterte Raph aus sich heraus. Dann atmete er einmal durch und sagte: „Ich habe gesagt, dass ich sie hasse...“ Aber mit einem herablassenden Unterton. „... Aber auch nur, weil Leo

mich so genervt hat. Denn das habe ich nicht so gemeint. Dass muss Michelle falsch verstanden haben.“ begründete der rote Turtle auch gleich danach. „Wieso ich?“ fragte ihn Leo weiter. Wobei der Sensai spürte, dass gleich der nächste Streit bevorstand. Und michte sich ein. „Raphael! Du weist doch ganz genau, du...?“ erwähnte er nur. „Ja... Ich muss meine Wut kontrollieren.“ beendete er den Satz. „Denn ansonsten...?“ fragte Splinter ihn. „Ansonsten, kann ich sie nicht mehr beherrschen.“ antwortete Raph. „Wodurch dann...?“ stellte Meister Splinter ein drittes Mal. „Wodurch ich dann jemaden sonst ernsthaften Schaden zu fügen kann... Genauso wie bei Michelle, vorhin.“ sagte Raphael auf die letzte Frage. „Genau. Und deshalb möchte ich, dass du, Raphael, dich bei ihr entschuldigst.“ befahl der Sensai ihm danach. „Was? Aber...“ gab der Turtle wieder. „Sofort!“ sagte der Ratten- Mann noch. Wodurch Raph einmal durchatmete und antwortete: „Hai, Sensai!“ Was die Turtles immer sagten, wenn sie ihn klar und deutlich verstanden haben. Und so ging Splinter mit den anderen drei Turtles in den Hauptraum des Verstecks. Während Raphael alleine im Dojo zurück blieb.